

Immobilienmanagement (RE)



HELP.CAARCISRE

Release 4.6C



Copyright

© Copyright 2001 SAP AG. Alle Rechte vorbehalten.

Weitergabe und Vervielfältigung dieser Publikation oder von Teilen daraus sind, zu welchem Zweck und in welcher Form auch immer, ohne die ausdrückliche schriftliche Genehmigung durch SAP AG nicht gestattet. In dieser Publikation enthaltene Informationen können ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

Die von SAP AG oder deren Vertriebsfirmen angebotenen Software-Produkte können Software-Komponenten auch anderer Software-Hersteller enthalten.

Microsoft[®], WINDOWS[®], NT[®], EXCEL[®], Word[®], PowerPoint[®] und SQL Server[®] sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM[®], DB2[®], OS/2[®], DB2/6000[®], Parallel Sysplex[®], MVS/ESA[®], RS/6000[®], AIX[®], S/390[®], AS/400[®], OS/390[®] und OS/400[®] sind eingetragene Marken der IBM Corporation.

ORACLE[®] ist eine eingetragene Marke der ORACLE Corporation.

INFORMIX[®]-OnLine for SAP und Informix[®] Dynamic Server[™] sind eingetragene Marken der Informix Software Incorporated.

UNIX[®], X/Open[®], OSF/1[®] und Motif[®] sind eingetragene Marken der Open Group.

HTML, DHTML, XML, XHTML sind Marken oder eingetragene Marken des W3C[®], World Wide Web Consortium, Massachusetts Institute of Technology.

JAVA[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc.

JAVASCRIPT[®] ist eine eingetragene Marke der Sun Microsystems, Inc., verwendet unter der Lizenz der von Netscape entwickelten und implementierten Technologie.

SAP, SAP Logo, R/2, RIVA, R/3, ABAP, SAP ArchiveLink, SAP Business Workflow, WebFlow, SAP EarlyWatch, BAPI, SAPPHIRE, Management Cockpit, mySAP.com Logo und mySAP.com sind Marken oder eingetragene Marken der SAP AG in Deutschland und vielen anderen Ländern weltweit. Alle anderen Produkte sind Marken oder eingetragene Marken der jeweiligen Firmen.

Symbole

Symbol	Bedeutung
	Achtung
	Beispiel
	Empfehlung
	Hinweis
	Syntax
	Tip

Inhalt

Immobilienmanagement (RE)	5
Archivierung Stammdaten (RE-BD)	6
Archivierung Vermietung (RE-RT)	7
Archivierung Bewerbungen (RE-RT-AO)	8
Prüfungen (RE-RT-AO).....	9
Archivierungsobjektspez. Customizing pflegen (RE-RT-AO).....	10
Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE).....	11
Varianteneinstellung Archivierung (RE-RT-AO).....	13
Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-AO).....	14
Archive verwalten (RE).....	16
Archivierung Angebote (RE-RT-AO)	17
Prüfungen (RE-RT-AO).....	18
Archivierungsobjektspezifisches Customizing (RE-RT-AO).....	19
Archivierungsobjektspez. Customizing pflegen (RE-RT-AO).....	20
Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE).....	21
Varianteneinstellung Archivierung (RE-RT-AO).....	23
Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-AO).....	24
Archive verwalten (RE).....	26
Archivierung Bewegungsdaten zum Mietvertrag (RE-RT-AO)	27
Prüfungen (RE-RT-RA).....	28
Archivierungsobjektspezifisches Customizing (RE-RT-RA).....	29
Archivierungsobjektspez. Customizing pflegen (RE-RT-RA).....	31
Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE).....	32
Varianteneinstellung zum Vorlauf (RE-RT-RA).....	34
Vorlauf - Variante pflegen (RE-RT-RA).....	35
Varianteneinstellung Archivierung (RE-RT-RA).....	37
Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-RA).....	39
Archive verwalten (RE).....	41
Archivierung Mietverträge (RE-RT-RA)	42
Prüfungen (RE-RT-RC).....	44
Archivierungsobjektspezifisches Customizing (RE-RT-RC).....	46
Archivierungsobjektspez. Customizing pflegen (RE-RT-RC).....	48
Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE).....	49
Varianteneinstellung zum Vorlauf (RE-RT-RC).....	51
Vorlauf - Variante pflegen (RE-RT-RC).....	53
Varianteneinstellung Archivierung (RE-RT-RC).....	55
Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-RC).....	57
Index abbauen - Variante pflegen (RE-RT-RC).....	59
Index aufbauen - Variante pflegen (RE-RT-RC).....	60
Archive verwalten (RE).....	61

Immobilienmanagement (RE)

Archivierungsobjekte im Überblick

Für die Komponente Immobilien (RE) existieren folgende [Archivierungsobjekte \[Extern\]](#):

Archivierungsobjekte (ArchObjekt) Stammdaten (RE-BD)

ArchObjekt	Beschreibung	mit Vorlauf	archivierbar	löschar	mit Nachlauf	zurückladbar
RE_BUSNEN	Wirtschaftseinheit	x	x	x		
RE_PROPRTY	Grundstück	x	x	x		
RE_BUILDING	Gebäude	x	x	x		
RE_RNTLUN	Mieteinheit	x	x	x		

Archivierungsobjekte (ArchObjekt) Vermietung (RE-RT)

ArchObjekt	Beschreibung	mit Vorlauf	archivierbar	löschar	mit Nachlauf	zurückladbar
RE_REQUEST	Bewerbung		x	x		
RE_OFFER	Angebot		x	x		
RE_FLOWDT	Bewegungen Mietvertrag	x	x	x		
RE_RNTLAG	Mietvertrag	x	x	x		
RE_STLMUN	Abrechnungseinheit	x	x	x		

Archivierungsobjekte (ArchObjekt) Fremdverwaltung (RE-TP)

ArchObjekt	Beschreibung	mit Vorlauf	archivierbar	löschar	mit Nachlauf	zurückladbar
RE_MGT_CNT	Verwaltungsvertrag	x	x	x		

Archivierung Stammdaten (RE-BD)

Archivierung Stammdaten (RE-BD)

Verwendung

Archivierung der Komponente Stammdaten:

- Wirtschaftseinheit
- Grundstück
- Gebäude
- Miereinheit

Archivierung Vermietung (RE-RT)

Verwendung

Archivierung aller Daten, die im Rahmen der Komponente Vermietung anfallen:

- Bewerbungen
- Angebote
- Bewegungsdaten zum Mietvertrag
- Mietverträge

Archivierung Bewerbungen (RE-RT-AO)

Archivierung Bewerbungen (RE-RT-AO)

Definition

Das Archivierungsobjekt **RE_REQUEST** umfaßt alle Daten (Datenbanktabellen), die zur Archivierung einer oder mehrerer Bewerbungen (Mietgesuche) anstehen.

Struktur

Das Archivierungsobjekt besteht aus folgenden Tabellen:

RE_REQUEST: Datenbanktabellen

Tabelle	Beschreibung
VIMI05	Merkmale pro Mietgesuch
VIMI11	Bewerbungen - Immobilienverwaltung
VIMI12	Mietgesuche zu einer Bewerbung
VIOB12	Flächen pro Mietwunsch
VIOB13	Raumzahl pro Mietwunsch
VIOB17	Mietgesuch: Standorte
VIOB30	Mietgesuch: Geschoßtablette
VZGPO	Beziehung Partner/Rolle Objekt

Daneben gibt es folgende Archivierungsklassen, die mehrere Tabellen zusammenfassen:

RE_REQUEST: Archivierungsklassen

Archivierungsklasse	Tabellen	Beschreibung
TEXT	STXB / STXH / STXL	SAPscript-Texte

Alle Tabelleninhalte werden archiviert und gelöscht.

Integration

Es gibt keine Abhängigkeiten zu anderen Archivierungsobjekten.

Prüfungen (RE-RT-AO)

Beim Start des Archivierungsprogramms werden im Hintergrund folgende Prüfungen durchgeführt:

Prüfungen zur Archivierung RE_REQUEST

Was wird geprüft?	Hintergrund
Löschkennzeichen auf Bewerbung gesetzt?	Zum Archivieren muß das Löschkennzeichen gesetzt sein. Dies erfolgt in jeder Bewerbung manuell über <i>Bewerbung</i> → <i>Löschen</i> .


Archivierungsobjektspez. Customizing pflegen (RE-RT-AO)

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Bewerbungen* → *Archivieren*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild *Archivdateien erzeugen*.

2. Wählen Sie *Customizing*.

Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

Einstellungen	Wählen Sie
zum Archivobjekt	<i>Archiv-Basiseinstellungen</i> Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE) [Seite 49]
zum Allgemeinen Archiv-Customizing: logische Dateinamen und Pfade	<i>Dateinamen/pfade mandantenunabhängig</i> oder <i>Dateinamen mandantenunabhängig</i>  Die Standardeinstellungen zum logischen Dateipfad/-name aller Archivobjekte der Komponente Immobilien beginnen mit IS_RE. Sie können diese Einstellungen ändern, löschen oder neue hinzufügen


Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE)

Die Einstelloptionen sind für alle Archivierungsobjekte gleich.



Feld	Einstellung	Auswirkung
<i>log. Dateiname</i>	Name, der zuvor über das allgemeine Archivierungs-Customizing definiert wurde.	Archivlauf speichert Daten unter dem dort definierten Dateinamen und physischen Pfad.
Größe einer Archivdatei: <i>Größe in MB</i> und <i>maximale Anzahl Datenobjekte</i>	300 100	Der Archivlauf erzeugt eine neue Archivdatei (je nachdem, was zuerst eintritt), wenn die archivierten Daten 300 MB erreichen oder die Anzahl der archivierten Datenobjekte 100 wird.
Anschluß Archivsystem: <i>Dokumentenart</i> und <i>Start automat.</i>	ARCHIV ist aktiv	Die Archivdatei wird automatisch an das SAP ArchiveLink-System übergeben. Ist <i>Start automat.</i> nicht aktiv , kann nachträglich über die Archivverwaltung eine Übergabe erfolgen.

Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE)

<p>Einstellungen Löschprogramm: <i>Start automatisch</i> und <i>Commitzähler</i></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>Die <i>Test-</i> und <i>Produktivlaufvariante</i> steuern in Abhängigkeit der Einstellungen zum jeweiligen Archivierungslauf in der Anwendung, ob archiviert und/oder gelöscht werden soll.</p>	<p style="text-align: center;">ist aktiv</p> <p style="text-align: center;">10</p>	<p>Nach der Archivierung werden die archivierten Daten automatisch aus den Datenbanken gelöscht.</p> <p>Nach 10 gelöschten Datenbankobjekten, wird ein neuer Löschlauf gestartet (die nächsten 10 usw.)</p> <p>Ist <i>Start automatisch</i> nicht aktiv, so kann nachträglich über die Transaktion <i>SARA</i> der Löschvorgang manuell nachgeholt werden.</p>
---	---	---

Varianteneinstellung Archivierung (RE-RT-AO)

Verwendung

Eine Varianteneinstellung zum Archivierungslauf (RE_REQUEST) legt fest,

- welche Bewerbungen zu archivieren sind.
- ob der Archivierungslauf zu dieser Variante als Testlauf durchzuführen ist oder ob archiviert und/oder gelöscht werden soll.

Integration

Die Einstellungen zum Testlauf beziehen sich auf die im archivierungsobjektspezifischen Customizing hinterlegten Varianten (siehe Funktionsumfang)

Funktionsumfang

Über die Varianteneinstellung zum Archivierungsobjekt (RE_REQUEST) können Sie den Archivierungslauf in Abhängigkeit zu dem archivierungsobjektspezifischen Customizing folgendermaßen steuern:



Variantenpflege			Einstellung Customizing RE_REQUEST (Default-Einstellung)	Auswirkung
	aktiv	nicht aktiv		
Kennzeichen Löschprogramm als Testlauf	x		Testlaufvariante: Testlauf ist aktiviert	Ausgewählte Bewerbungen werden archiviert aber nicht gelöscht
Kennzeichen Archivdatei erzeugen	x		Produktivlaufvariante: Testlauf ist deaktiviert	
Kennzeichen Löschprogramm als Testlauf		x	siehe oben	Ausgewählte Bewerbungen werden archiviert und gelöscht
Kennzeichen Archivdatei erzeugen	x			

Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-AO)

Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-AO)

Voraussetzungen

Bewerbungen, die archiviert werden sollen, müssen die [Prüfkriterien \[Seite 9\]](#) erfüllen.

Vorgehensweise

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Bewerbungen* → *Archivieren*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild *Archivdateien erzeugen*, auf dem Sie einen Hintergrund-Job für das Programm einplanen können.



Falls bereits eine Archivierung für das Objekt durchgeführt wurde und aus diesem Archivierungslauf noch Archivdateien vorhanden sind, die noch nicht durch das zuständige Löschmodul bearbeitet wurden, werden Sie in einem Fenster mit einem entsprechenden Text darauf hingewiesen.

Stellen Sie in einem solchen Fall sicher, daß der neu einzuplanende Job nicht die gleichen Daten selektiert, die in den noch nicht bearbeiteten Archivdateien enthalten sind.

2. Um Bewerbungen zur Archivierung zu selektieren, geben Sie eine Variante an und wählen *Variante pflegen*.



Wenn im archivierungsobjektspezifischen Customizing für das Löschmodul die Option *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm eine Produktivvariante gewählt wird, startet das Löschmodul im Anschluß ebenfalls mit seiner Produktivvariante, d.h. nach dem Archivierungslauf werden Löschungen in der Datenbank ausgeführt (siehe hierzu auch Beispiel in [Varianteneinstellung Archivierung RE_REQUEST \(RE-RT-AO\) \[Seite 13\]](#))



Sie können eine Variante immer nur in einem Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert - auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist -, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden.

3. Geben Sie Ihre Einstellungen ein und wählen *Zurück*.

Sie gelangen auf den Einstiegsbildschirm zurück.

4. Hier sind zwei weitere Einstellungen zu treffen

Wählen Sie	Beschreibung

Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-AO)

<i>Starttermin</i>	Legen Sie fest, wann oder in welchen Zeitabständen der Archivierungslauf als Hintergrund-Job vom System ausgeführt werden soll.
<i>Spoolparameter</i>	Legen Sie Ihre Druckparameter fest. Ein Ergebnisprotokoll wird nach dem Archivierungslauf automatisch gedruckt.

5. Wählen Sie die Funktion *Ausführen*.

Ergebnis

Der Archivierungslauf wird gestartet. Die selektierten und den Prüfkriterien entsprechenden Bewerbungen werden je nach Einstellungen

- archiviert
- und/oder gelöscht,
- an das SAP-ArchiveLink-System übergeben
- und ein Ergebnisprotokoll gedruckt.

Archive verwalten (RE)

Archive verwalten (RE)**Voraussetzungen**

Mindestens ein Archivierungslauf zum Archivierungsobjekt ist vorhanden.

Vorgehensweise

Wählen Sie aus dem Menü *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* zum gewünschten Archivierungsobjekt die Funktion *Verwalten*.

Sie können sich nun Informationen zu einem Archivierungslauf (Cursor auf Lauf positionieren) anzeigen lassen, aber auch Bearbeitungsvorgänge anstoßen:

Sie möchten	Wählen Sie
Detailinformationen zum Archivierungslauf sehen. (Name, Datum, Uhrzeit, Benutzer und Status von Archivierungsläufen und Archivdateien Pfad, Anzahl der Datenobjekte und Größe der Archivdateien, Lösch-, ArchiveLink- und Indexstatus der Archivdateien)	per Doppelklicken den gewünschten Lauf aus. Sie können im Dialogfenster über die Funktion <i>Änd.<->Anz.</i> Änderungen vornehmen.
Ihre Einstellungen zum Archivierungslauf anzeigen. (Varianteneinstellung zum Lauf)	die Funktion <i>Benutzereingaben</i> .
nicht im ArchiveLink-System abgelegte Archivdateien dort ablegen. Voraussetzung: Anschluß an das Archivsystem ist im objektspezifischen Customizing eingestellt.	die Funktion <i>Ablage</i> und danach im Dialogfenster die Funktion <i>Dateien ablegen</i> .
das Customizing zum Archivierungsobjekt bearbeiten.	die Funktion <i>Customizing</i> .
die vom Archivierungslauf betroffenen Datenbanktabellen anzeigen.	die Funktion <i>DB-Tabellen</i> .
noch nicht gelaufene Hintergrund-Jobs zum Archivierungsobjekt anzeigen bzw. bearbeiten.	die Funktion <i>Jobübersicht</i> .

Archivierung Angebote (RE-RT-AO)

Definition

Das Archivierungsobjekt **RE_OFFER** umfaßt alle Daten (Datenbanktabellen), die zur Archivierung von Angeboten anstehen.

Struktur

Das Archivierungsobjekt besteht aus folgenden Tabellen:

RE_OFFER: Datenbanktabellen

Tabelle	Beschreibung
VIKOKO	Konditionskopf Immobilien
VIMI33	Angebote zu einer Mieteinheit (-> VIMIMV)
VIMI54	Immobilien: Zeitabhängige Anpassungsdaten
VIMI55	Indexdaten zum Mietvertrag, zeitabhängig
VIMIUH	Umsatzabhängige G-MV Header
VIMIUI	Umsatzabhängige G-MV Items
VZGPO	Beziehung Partner/Rolle Objekt
VZSORT	Sortierwerte zum Objekt
VZZKOP	Tabelle Konditionspositionen
VZZUSP	Zahlungssplitting

Daneben gibt es folgende Archivierungsklassen, die mehrere Tabellen zusammenfassen:

RE_OFFER: Archivierungsklassen

Archivierungsklasse	Tabellen	Beschreibung
TEXT	STXB / STXH / STXL	SAPscript-Texte
CHANGEDOCU	CDCLS / CDHDR	Änderungsbelege

Alle Tabelleninhalte werden archiviert und gelöscht.

Integration

Es gibt keine Abhängigkeiten zu anderen Archivierungsobjekten.

Prüfungen (RE-RT-AO)

Prüfungen (RE-RT-AO)

Beim Start des Archivierungsprogramm werden im Hintergrund folgende Prüfungen durchgeführt:

Prüfungen zur Archivierung RE_OFFER

Was wird geprüft?	Hintergrund
Löschkennzeichen auf Angebot gesetzt?	Zum Archivieren muß das Löschkennzeichen gesetzt sein. Das Löschkennzeichen wird über die Massenbearbeitung für selektierte Angebote gesetzt über <i>Bearbeiten → Löschkennzeichen...</i>

Archivierungsobjektspezifisches Customizing (RE-RT-AO)

Verwendung

Über diese Funktionalität stellen Sie zur Archivierung des Objektes **RE_REQUEST** notwendigen Customizing-Einstellungen ein.

Integration

Stellen Sie sicher, daß zum Objekt-Customizing die gewünschten bzw. notwendigen [allgemeinen Customizing-Einstellungen zur Archivierung \[Extern\]](#) vorhanden sind.

Dort finden Sie auch Informationen zu den Parametern des archivobjektspezifischen Customizings.


Archivierungsobjektspez. Customizing pflegen (RE-RT-AO)

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Angebote* → *Archivieren*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild *Archivdateien erzeugen*.

2. Wählen Sie *Customizing*.

Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

Einstellungen	Wählen Sie
zum Archivobjekt	<i>Archiv-Basiseinstellungen</i> Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE) [Seite 49]
zum Allgemeinen Archiv-Customizing: logische Dateinamen und Pfade	<i>Dateinamen/pfade mandantenunabhängig</i> oder <i>Dateinamen mandantenunabhängig</i>  Die Standardeinstellungen zum logischen Dateipfad/-name aller Archivobjekte der Komponente Immobilien beginnen mit RE. Sie können diese Einstellungen ändern, löschen oder neue hinzufügen


Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE)

Die Einstelloptionen sind für alle Archivierungsobjekte gleich.



Feld	Einstellung	Auswirkung
<i>log. Dateiname</i>	Name, der zuvor über das allgemeine Archivierungs-Customizing definiert wurde.	Archivlauf speichert Daten unter dem dort definierten Dateinamen und physischen Pfad.
Größe einer Archivdatei: <i>Größe in MB</i> und <i>maximale Anzahl Datenobjekte</i>	300 100	Der Archivlauf erzeugt eine neue Archivdatei (je nachdem, was zuerst eintritt), wenn die archivierten Daten 300 MB erreichen oder die Anzahl der archivierten Datenobjekte 100 wird.
Anschluß Archivsystem: <i>Dokumentenart</i> und <i>Start automat.</i>	ARCHIV ist aktiv	Die Archivdatei wird automatisch an das SAP ArchiveLink-System übergeben. Ist <i>Start automat.</i> nicht aktiv , kann nachträglich über die Archivverwaltung eine Übergabe erfolgen.

Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE)

<p>Einstellungen Löschprogramm: <i>Start automatisch</i> und <i>Commitzähler</i></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>Die <i>Test-</i> und <i>Produktivlaufvariante</i> steuern in Abhängigkeit der Einstellungen zum jeweiligen Archivierungslauf in der Anwendung, ob archiviert und/oder gelöscht werden soll.</p>	<p style="text-align: center;">ist aktiv</p> <p style="text-align: center;">10</p>	<p>Nach der Archivierung werden die archivierten Daten automatisch aus den Datenbanken gelöscht.</p> <p>Nach 10 gelöschten Datenbankobjekten, wird ein neuer Löschlauf gestartet (die nächsten 10 usw.)</p> <p>Ist <i>Start automatisch</i> nicht aktiv, so kann nachträglich über die Transaktion <i>SARA</i> der Löschvorgang manuell nachgeholt werden.</p>
---	---	---

Varianteinstellung Archivierung (RE-RT-AO)

Verwendung

Eine Varianteinstellung zum Archivierungslauf (RE_OFFER) legt fest,

- welche Angebote zu archivieren sind.
- ob der Archivierungslauf zu dieser Variante als Testlauf durchzuführen ist oder ob archiviert und/oder gelöscht werden soll.

Integration

Die Einstellungen zum Testlauf beziehen sich auf die im archivierungsobjektspezifischen Customizing hinterlegten Varianten (siehe Funktionsumfang)

Funktionsumfang

Über die Varianteinstellung zum Archivierungsobjekt (RE_OFFER) können Sie den Archivierungslauf in Abhängigkeit zu dem archivierungsobjektspezifischen Customizing folgendermaßen steuern:

Variantenpflege			Einstellung Customizing RE_OFFER (Default- Einstellung)	Auswirkung
	aktiv	nicht aktiv		
Kennzeichen <i>Löschprogramm als Testlauf</i>	x		Testlaufvariante: Testlauf ist aktiviert	Ausgewählte Angebote werden archiviert aber nicht gelöscht
Kennzeichen <i>Archivdatei erzeugen</i>	x		Produktivlaufvariante: Testlauf ist deaktiviert	
Kennzeichen <i>Löschprogramm als Testlauf</i>		x	siehe oben	Ausgewählte Angebote werden archiviert und gelöscht
Kennzeichen <i>Archivdatei erzeugen</i>	x			

Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-AO)

Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-AO)

Voraussetzungen

Angebote, die archiviert werden sollen, müssen die [Prüfkriterien \[Seite 18\]](#) erfüllen.

Vorgehensweise

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Angebote* → *Archivieren*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild *Archivdateien erzeugen*, auf dem Sie einen Hintergrund-Job für das Programm einplanen können.



Falls bereits eine Archivierung für das Objekt durchgeführt wurde und aus diesem Archivierungslauf noch Archivdateien vorhanden sind, die noch nicht durch das zuständige Löschmodul bearbeitet wurden, werden Sie in einem Fenster mit einem entsprechenden Text darauf hingewiesen.

Stellen Sie in einem solchen Fall sicher, daß der neu einzuplanende Job nicht die gleichen Daten selektiert, die in den noch nicht bearbeiteten Archivdateien enthalten sind.

2. Um Angebote zur Archivierung zu selektieren, geben Sie eine Variante an und wählen *Variante pflegen*.



Wenn im archivierungsobjektspezifischen Customizing für das Löschmodul die Option *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm eine Produktivvariante gewählt wird, startet das Löschmodul im Anschluß ebenfalls mit seiner Produktivvariante, d.h. nach dem Archivierungslauf werden Löschungen in der Datenbank ausgeführt (siehe hierzu auch Beispiel in [Varianteneinstellung Archivierung RE OFFER \(RE-RT-AO\) \[Seite 23\]](#))



Sie können eine Variante immer nur in einem Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert - auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist -, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden.

3. Geben Sie Ihre Einstellungen ein und wählen *Zurück*.
Sie gelangen auf den Einstiegsbildschirm zurück.
4. Hier sind zwei weitere Einstellungen zu treffen

Wählen Sie	Beschreibung
<i>Starttermin</i>	Legen Sie fest, wann oder in welchen Zeitabständen der Archivierungslauf als Hintergrund-Job vom System ausgeführt werden soll.

Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-AO)

<i>Spoolparameter</i>	Legen Sie Ihre Druckparameter fest. Ein Ergebnisprotokoll wird nach dem Archivierungslauf automatisch gedruckt.
-----------------------	---

5. Wählen Sie die Funktion *Ausführen*.

Ergebnis

Der Archivierungslauf wird gestartet. Die selektierten und den Prüfkriterien entsprechenden Angebote werden je nach Einstellungen

- archiviert
- und/oder gelöscht,
- an das SAP-ArchiveLink-System übergeben
- und ein Ergebnisprotokoll gedruckt

Archive verwalten (RE)

Archive verwalten (RE)**Voraussetzungen**

Mindestens ein Archivierungslauf zum Archivierungsobjekt ist vorhanden.

Vorgehensweise

Wählen Sie aus dem Menü *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* zum gewünschten Archivierungsobjekt die Funktion *Verwalten*.

Sie können sich nun Informationen zu einem Archivierungslauf (Cursor auf Lauf positionieren) anzeigen lassen, aber auch Bearbeitungsvorgänge anstoßen:

Sie möchten	Wählen Sie
Detailinformationen zum Archivierungslauf sehen. (Name, Datum, Uhrzeit, Benutzer und Status von Archivierungsläufen und Archivdateien Pfad, Anzahl der Datenobjekte und Größe der Archivdateien, Lösch-, ArchiveLink- und Indexstatus der Archivdateien)	per Doppelklicken den gewünschten Lauf aus. Sie können im Dialogfenster über die Funktion <i>Änd.<->Anz.</i> Änderungen vornehmen.
Ihre Einstellungen zum Archivierungslauf anzeigen. (Varianteneinstellung zum Lauf)	die Funktion <i>Benutzereingaben</i> .
nicht im ArchiveLink-System abgelegte Archivdateien dort ablegen. Voraussetzung: Anschluß an das Archivsystem ist im objektspezifischen Customizing eingestellt.	die Funktion <i>Ablage</i> und danach im Dialogfenster die Funktion <i>Dateien ablegen</i> .
das Customizing zum Archivierungsobjekt bearbeiten.	die Funktion <i>Customizing</i> .
die vom Archivierungslauf betroffenen Datenbanktabellen anzeigen.	die Funktion <i>DB-Tabellen</i> .
noch nicht gelaufene Hintergrund-Jobs zum Archivierungsobjekt anzeigen bzw. bearbeiten.	die Funktion <i>Jobübersicht</i> .

Archivierung Bewegungsdaten zum Mietvertrag (RE-RT-AO)

Definition

Das Archivierungsobjekt **RE_FLOW_DT** definiert alle Daten (Datenbanktabellen), die zur Archivierung von Bewegungsdaten zum Mietvertrag anstehen.

Struktur

Das Archivierungsobjekt besteht aus folgenden Tabellen:

RE_FLOW_DT: Datenbanktabellen

Tabelle	Beschreibung
VIBEPP	Bewegungsdaten - Plan-Positionen für Immobilien-Verwaltung Die Tabelleninhalte werden archiviert und gelöscht.
VIMIMV	Mietvertrag Diese Tabelleninhalte werden archiviert, aber nicht gelöscht.

Integration


Zwar können in der Tabelle VIBEPP noch Einträge mit einem kleineren Buchungsdatum vorhanden sein, sie sind aber unvollständig. Werden VIBEPP-Sätze archiviert und in der Datenbank gelöscht, so würden anderenfalls für die archivierten (Ist-) Sätze neue Plansätze erzeugt und ggf. bei der Sollstellung (erneut) gebucht. Aus diesem Grund ist die Vergangenheit vor diesem Datum als unveränderbar zu betrachten.

Prüfungen (RE-RT-RA)

Prüfungen (RE-RT-RA)

Bei der Durchführung des Archivierungsprozesses werden im Hintergrund folgende Prüfungen durchgeführt:

Prüfungen zur Archivierung RE_FLOW_DT

Prüfungen im Vorlaufprogramm	
Was wird geprüft?	Hintergrund
Bewegungen zum Finanzstrom als Ist-Sätze vorhanden ?	Sätze zum Finanzstrom müssen zur Archivierung über Sollstellung gebucht sein.
Hat eine Bewegungsart eines Ist-Satzes einen Bewegungstyp zu Barkautionen ?	Bewegungsarten mit diesen Bewegungstypen werden nicht archiviert. Die Archivierung hierzu kann nur über das Archivierungsobjekt zum Mietvertrag (RE_RENTL_AG) durchgeführt werden.
Ist der zum Ist-Satz korrespondierende FI-Beleg archiviert?	Wird ein FI-Beleg storniert, wird der zugehörige VIBEPP-Satz wieder von Ist auf Plan gesetzt.  Archivierte Belege können nicht storniert werden.
Ist seit dem Buchungsdatum die Residenzzeit 1 verstrichen?	Das Löschkennzeichen kann nur nach Ablauf der Residenzzeit 1 (Customizing-Einstellung) gesetzt werden.

Prüfungen im Archivierungsprogramm	
Was wird geprüft?	Hintergrund
Ist das Löschkennzeichen gesetzt ?	Das Löschkennzeichen ist die Voraussetzung, um selektierte Bewegungsdaten zu archivieren und zu löschen.
Ist seit dem Datum der letzten Änderung die Residenzzeit 2 verstrichen	Bewegungen mit Löschkennzeichen können nur nach Ablauf der Residenzzeit 2 (Customizing-Einstellung) archiviert und gelöscht werden.

Archivierungsobjektspezifisches Customizing (RE-RT-RA)

Verwendung

Über diese Funktionalität stellen Sie zur Archivierung des Objektes **RE_FLOW_DT** notwendigen Customizing-Einstellungen ein.

Integration

Stellen Sie sicher, daß zum Objekt-Customizing die gewünschten bzw. notwendigen [allgemeinen Customizing-Einstellungen zur Archivierung \[Extern\]](#) vorhanden sind.

Dort finden Sie auch Informationen zu den Parametern des archivobjektspezifischen Customizings.

Funktionsumfang

Technische Werte

siehe: [Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing \(RE\) \[Seite 49\]](#)

Residenzzeiten

Über Residenzzeiten ist festgelegt, wann archiviert bzw. gelöscht werden darf.

Die Verweildauer (Residenz) beschreibt den Gesamtzeitraum, in dem sich Daten bis zum Zeitpunkt der Archivierung in der Datenbank befinden. Die Residenzzeit bezeichnet die Zeit, die Daten vom Zeitpunkt des Zuganges in die Datenbank bis zum Zeitpunkt der Archivierung verbringen müssen.

Die **Residenzzeit 1** ist die Zeit zwischen dem Buchungsdatum eines Bewegungssatzes und der Aktivierung des Löschkennzeichens.

Ist die Dauer der Residenzzeit 1 gleich 0, so erfolgt die Aktivierung des Löschkennzeichens sofort.

Die **Residenzzeit 2** ist die Zeit zwischen der Aktivierung des Löschkennzeichens und dem Zeitpunkt an dem der Bewegungssatz archiviert und von der Datenbank gelöscht werden kann.

Folgende Einstellungen zur Residenzzeit können Sie vornehmen:

- Residenzzeit 1

Hier legen Sie die Anzahl Tage fest, nach denen das Vorlaufprogramm ab Buchungsdatum des Bewegungssatzes das Löschkennzeichen setzen darf.

- Residenzzeit 2

Hier legen Sie die Anzahl Tage fest, nach denen das Archivierungsprogramm Belege mit Löschkennzeichen archivieren und löschen darf.



Wenn innerhalb der Residenzzeiten Änderungen zu den Bewegungsdaten durchgeführt werden, wird das Löschkennzeichen nicht gesetzt bzw. die Archivierung nicht durchgeführt.

Archivierungsobjektspez. Customizing pflegen (RE-RT-RA)




Einstellungen zu den Residenzzeiten sind im Immobilien-Customizing vorzunehmen:
R/3-Immobilien → *Werkzeuge* → *Archivierung*

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Bewegungen* → *Mietvertrag* → *Archivieren*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild *Archivdateien erzeugen*.

2. Wählen Sie *Customizing*.

Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

Einstellungen	Wählen Sie
zum Archivobjekt	<i>Archiv-Basiseinstellungen</i> Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE) [Seite 49]
zum Allgemeinen Archiv-Customizing: logische Dateinamen und Pfade	<i>Dateinamen/pfade mandantenunabhängig</i> oder <i>Dateinamen mandantenunabhängig</i>  Die Standardeinstellungen zum logischen Dateipfad/-name aller Archivobjekte der Komponente Immobilien beginnen mit RE. Sie können diese Einstellungen ändern, löschen oder neue hinzufügen.

Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE)


Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE)

Die Einstelloptionen sind für alle Archivierungsobjekte gleich.



Feld	Einstellung	Auswirkung
<i>log. Dateiname</i>	Name, der zuvor über das allgemeine Archivierungs-Customizing definiert wurde.	Archivlauf speichert Daten unter dem dort definierten Dateinamen und physischen Pfad.
Größe einer Archivdatei: <i>Größe in MB</i> und <i>maximale Anzahl Datenobjekte</i>	300 100	Der Archivlauf erzeugt eine neue Archivdatei (je nachdem, was zuerst eintritt), wenn die archivierten Daten 300 MB erreichen oder die Anzahl der archivierten Datenobjekte 100 wird.
Anschluß Archivsystem: <i>Dokumentenart</i> und <i>Start automat.</i>	ARCHIV ist aktiv	Die Archivdatei wird automatisch an das SAP ArchiveLink-System übergeben. Ist <i>Start automat.</i> nicht aktiv , kann nachträglich über die Archivverwaltung eine Übergabe erfolgen.

Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE)

<p>Einstellungen Löschprogramm: <i>Start automatisch</i> und <i>Commitzähler</i></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>Die <i>Test-</i> und <i>Produktivlaufvariante</i> steuern in Abhängigkeit der Einstellungen zum jeweiligen Archivierungslauf in der Anwendung, ob archiviert und/oder gelöscht werden soll.</p>	<p style="text-align: center;">ist aktiv</p> <p style="text-align: center;">10</p>	<p>Nach der Archivierung werden die archivierten Daten automatisch aus den Datenbanken gelöscht.</p> <p>Nach 10 gelöschten Datenbankobjekten, wird ein neuer Löschlauf gestartet (die nächsten 10 usw.)</p> <p>Ist <i>Start automatisch</i> nicht aktiv, so kann nachträglich über die Transaktion <i>SARA</i> der Löschvorgang manuell nachgeholt werden.</p>
---	---	---

Varianteinstellung zum Vorlauf (RE-RT-RA)

Varianteinstellung zum Vorlauf (RE-RT-RA)

Verwendung

Über diese Funktion wird das zur Archivierung von Bewegungssätzen notwendige Löschkennzeichen auf die selektierten Bewegungssätze gesetzt.

Integration

Customizing-Einstellungen (archivierungsobjektspezifischen Customizing)

Die Vorgänge zum Setzen des Löschkennzeichens sind über die Residenzzeit 1 im Customizing festgelegt (siehe Funktionsumfang).

Sollstellung zum Mietvertrag

Nur für Bewegungssätze, die über die Sollstellung im Finanzstrom als **Ist-Sätze** gekennzeichnet sind, kann das Löschkennzeichen gesetzt werden.

Einstellungen zur Bewegungsart

Für Bewegungsarten zur Barkaution wird kein Löschkennzeichen gesetzt.

Diese Bewegungsarten können nur über die Archivierung zum Mietvertrag (RE_RENTL_AG) erfaßt werden.

Funktionsumfang

Der Vorlauf setzt für selektierte Bewegungssätze automatisch das Löschkennzeichen und vermerkt Daten zur letzten Bearbeitung (Datum, Uhrzeit, letzter Bearbeiter und Herkunft).

Zu Bewegungssätzen, die nicht den Prüfkriterien entsprechen (siehe **Integration** und [Prüfungen RE_FLOW_DT \(RE-RT-RA\) \[Seite 28\]](#)), wird kein Löschkennzeichen gesetzt, d.h. diese Sätze können nicht archiviert werden.

Sie können den Vorlauf simulieren, alle für das Löschkennzeichen vorgesehenen Bewegungssätze werden protokolliert und sind damit überprüfbar.

Vorlauf - Variante pflegen (RE-RT-RA)

Voraussetzungen

Bewegungssätze zum Mietvertrag, die ein Löschkennzeichen erhalten sollen, müssen die [Prüfkriterien \[Seite 28\]](#) erfüllen.

Vorgehensweise

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Bewegungen Mietvertrag* → *Löschkennz. setzen*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild zum Vorlauf, auf dem Sie einen Hintergrund-Job für den Vorlauf einplanen können.

2. Um Bewegungssätze zur Aktivierung des Löschkennzeichens zu selektieren, geben Sie eine Variante an und wählen *Variante pflegen*.



Sie können eine Variante immer nur in einem Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert - auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist -, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden.

4. Geben Sie Ihre Einstellungen ein.



Sie können den Vorlauf auch simulieren, indem Sie das Kennzeichen *Nur Protokoll erstellen* setzen.

5. Wählen Sie die Funktion *Zurück*.

Sie gelangen auf den Einstiegsbildschirm zurück.

6. Hier sind zwei weitere Einstellungen zu treffen

Wählen Sie	Beschreibung
<i>Starttermin</i>	Legen Sie fest, wann oder in welchen Zeitabständen der Vorlauf als Hintergrund-Job vom System ausgeführt werden soll.
<i>Spoolparameter</i>	Legen Sie Ihre Druckparameter fest. Ein Ergebnisprotokoll wird nach dem Archivierungslauf automatisch gedruckt.

7. Wählen Sie die Funktion *Ausführen*.

Ergebnis

Der Vorlauf wird gestartet. Die selektierten und den Prüfkriterien entsprechenden Bewegungssätze werden je nach Einstellungen

- mit einem Löschkennzeichen versehen (Prüfung auf Residenzzeit 1)
- und ein Ergebnisprotokoll wird gedruckt.

Varianteinstellung Archivierung (RE-RT-RA)

Verwendung

Eine Varianteinstellung zum Archivierungslauf (RE_FLOW_DT) legt fest,

- welche Bewegungssätze zum Mietvertrag zu archivieren sind.
- ob der Archivierungslauf zu dieser Variante als Testlauf durchzuführen ist, oder ob archiviert und/oder gelöscht werden soll.

Integration

Vorlauf

Das Archivierungsprogramm erfaßt nur Bewegungssätze, die über den vorgelagerten Vorlauf ein Löschkennzeichen erhalten haben.

Customizing-Einstellungen (archivierungsobjektspezifischen Customizing)

Die Einstellungen zum Testlauf beziehen sich auf die im Customizing hinterlegten Varianten (siehe Funktionsumfang)

Die Vorgänge zum Archivieren und zum Löschen der archivierten Bewegungssätze sind über die Residenzzeit 2 im Customizing festgelegt (siehe Funktionsumfang)

Funktionsumfang

Einstellungen

Über die Varianteinstellung zum Archivierungsobjekt (RE_FLOW_DT) können Sie den Archivierungslauf in Abhängigkeit zu dem archivierungsobjektspezifischen Customizing folgendermaßen steuern:

Variantenpflege			Einstellung Customizing RE_FLOW_DT (Default- Einstellung)	Auswirkung
	aktiv	nicht aktiv		
Kennzeichen <i>Löschprogramm als Testlauf</i>	x		Testlaufvariante: Testlauf ist aktiviert	Ausgewählte Bewegungssätze werden archiviert aber nicht gelöscht
Kennzeichen <i>Archivdatei erzeugen</i>	x		Produktivlaufvariante: Testlauf ist deaktiviert	
Kennzeichen <i>Löschprogramm als Testlauf</i>		x	siehe oben	Ausgewählte Bewegungssätze werden archiviert und gelöscht
Kennzeichen <i>Archivdatei erzeugen</i>	x			

Varianteinstellung Archivierung (RE-RT-RA)**Archivieren und Löschen**

Der gesamte Archivierungsvorgang mit Vorlauf, Archivierung und Löschprogramm ist als **zweistufige Archivierung** ausgelegt:

- Über den Vorlauf wird das Löschkennzeichen für erledigte Positionen gesetzt. Dabei prüft das System den Parameter Residenzzeit 1.
- Im Archivierungslauf werden die Positionen mit Löschkennzeichen archiviert und gelöscht. Dabei prüft das System den Parameter Residenzzeit 2.

Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-RA)

Voraussetzungen

Bewegungssätze zum Mietvertrag, die archiviert werden sollen, müssen die [Prüfungen RE_FLOW_DT \(RE-RT-RA\) \[Seite 28\]](#) erfüllen.

Vorgehensweise

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Bewegungen Mietvertrag*. → *Archivieren*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild Archivdateien erzeugen, auf dem Sie einen Hintergrund-Job für das Programm einplanen können.



Falls bereits eine Archivierung für das Objekt durchgeführt wurde und aus diesem Archivierungslauf noch Archivdateien vorhanden sind, die noch nicht durch das zuständige Löschmodul bearbeitet wurden, werden Sie in einem Fenster mit einem entsprechenden Text darauf hingewiesen.

Stellen Sie in einem solchen Fall sicher, daß der neu einzuplanende Job nicht die gleichen Daten selektiert, die in den noch nicht bearbeiteten Archivdateien enthalten sind.

2. Um Bewegungssätze zur Archivierung zu selektieren, geben Sie eine Variante an und wählen Variante pflegen.



Wenn im archivierungsobjektspezifischen Customizing für das Löschmodul die Option Start autom. gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm eine Produktivvariante gewählt wird, startet das Löschmodul im Anschluß ebenfalls mit seiner Produktivvariante, d.h. nach dem Archivierungslauf werden Löschungen in der Datenbank ausgeführt (siehe hierzu auch Beispiel in [Varianteneinstellung Archivierung RE_FLOW_DT \(RE-RT-RA\) \[Seite 37\]](#)).



Sie können eine Variante immer nur in einem Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert - auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist -, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden.

3. Geben Sie Ihre Einstellungen ein und wählen Zurück.

Sie gelangen auf den Einstiegsbildschirm zurück.

4. Hier sind zwei weitere Einstellungen zu treffen

Wählen Sie	Beschreibung
Starttermin	Legen Sie fest, wann oder in welchen Zeitabständen der Archivierungslauf als Hintergrund-Job vom System ausgeführt werden soll.

Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-RA)

Spoolparameter	Legen Sie Ihre Druckparameter fest. Ein Ergebnisprotokoll wird nach dem Archivierungslauf automatisch gedruckt.
----------------	---

5. Wählen Sie die Funktion Ausführen.

Ergebnis

Der Archivierungslauf wird gestartet. Die selektierten und den Prüfkriterien entsprechenden Bewegungssätze werden je nach Einstellungen

- archiviert
- und/oder gelöscht (Prüfung auf Residenzzeit 2),
- an das SAP-ArchiveLink-System übergeben
- pro Mietvertrag die Datumsangaben bis zu dem Bewegungssätze archiviert wurden aktualisiert. Ist das zum Zeitpunkt der Archivierung gesetzte Datum kleiner als das, bis zu dem die neuen Sätze archiviert wurden, wird ein Update vorgenommen. Das Datum wird also stets nach oben korrigiert.

Zusätzlich wird ein Ergebnisprotokoll gedruckt.

Archive verwalten (RE)

Voraussetzungen

Mindestens ein Archivierungslauf zum Archivierungsobjekt ist vorhanden.

Vorgehensweise

Wählen Sie aus dem Menü *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* zum gewünschten Archivierungsobjekt die Funktion *Verwalten*.

Sie können sich nun Informationen zu einem Archivierungslauf (Cursor auf Lauf positionieren) anzeigen lassen, aber auch Bearbeitungsvorgänge anstoßen:

Sie möchten	Wählen Sie
Detailinformationen zum Archivierungslauf sehen. (Name, Datum, Uhrzeit, Benutzer und Status von Archivierungsläufen und Archivdateien Pfad, Anzahl der Datenobjekte und Größe der Archivdateien, Lösch-, ArchiveLink- und Indexstatus der Archivdateien)	per Doppelklicken den gewünschten Lauf aus. Sie können im Dialogfenster über die Funktion <i>Änd.<->Anz.</i> Änderungen vornehmen.
Ihre Einstellungen zum Archivierungslauf anzeigen. (Varianteneinstellung zum Lauf)	die Funktion <i>Benutzereingaben</i> .
nicht im ArchiveLink-System abgelegte Archivdateien dort ablegen. Voraussetzung: Anschluß an das Archivsystem ist im objektspezifischen Customizing eingestellt.	die Funktion <i>Ablage</i> und danach im Dialogfenster die Funktion <i>Dateien ablegen</i> .
das Customizing zum Archivierungsobjekt bearbeiten.	die Funktion <i>Customizing</i> .
die vom Archivierungslauf betroffenen Datenbanktabellen anzeigen.	die Funktion <i>DB-Tabellen</i> .
noch nicht gelaufene Hintergrund-Jobs zum Archivierungsobjekt anzeigen bzw. bearbeiten.	die Funktion <i>Jobübersicht</i> .

Archivierung Mietverträge (RE-RT-RA)

Archivierung Mietverträge (RE-RT-RA)**Definition**

Das Archivierungsobjekt **RE_RNTL_AG** definiert alle Datenbanktabellen, die zur Archivierung von Mietverträgen notwendig sind.

Struktur

Das Archivierungsobjekt besteht aus folgenden Tabellen:

RE_RNTL_AG: Datenbanktabellen

Tabelle	Beschreibung
VIBEPP	Bewegungsdaten - Plan-Positionen für Immobilien-Verwaltung
VIKOKO	Konditionskopf Immobilien
VIMI18	Historie Mietanpassungen zum Mietvertrag
VIMI25	Umsatzmeldungen
VIMI32	Weitere Sicherheiten
VIMI38	Kostenstellen (ME / MV) Immobilien
VIMI39	Mieterwechsel; Daten zur Wohnungsabnahme
VIMI40	Mieterwechsel; Daten zur Freigabe Mietsicherheiten
VIMI47	Zuordnung IH-Aufträge zur Freigabe Kautions Mieterwechsel
VIMI54	Immobilien: Zeitabhängige Anpassungsdaten
VIMI55	Indexdaten zum Mietvertrag, zeitabhängig
VIMI56	MV: Anpassungssperre für Konditionsarten
VIMIMV	Mietvertrag
VIMIUH	Umsatzabhängige G-MV Header
VIMIUI	Umsatzabhängige G-MV Items
VIZNR	Zuordnung Immobilienschlüssel
VIOBOV	Zuordnung Fremdobjekte (Aufträge PM/CO)
VZGPO	Beziehung Partner/Rolle Objekt
VZSORT	Sortierwerte zum Objekt
VZZKOPO	Tabelle Konditionspositionen
VZZUSP	Zahlungssplitting

Daneben gibt es folgende Archivierungsklassen, die mehrere Tabellen zusammenfassen:

RE_RNTL_AG: Archivierungsklassen

Archivierung Mietverträge (RE-RT-RA)

Archivierungsklasse	Tabellen	Beschreibung
TEXT	STXB / STXH / STXL	SAPscript-Texte
CHANGEDOCU	CDCLS / CDHDR	Änderungsbelege
STATUS	JCDO / JCDS / JEST / JSTO	Statusobjekte
K_TOTAL	CO-Tabellen	CO: Übergeordnete Daten für CO-Daten

Alle Tabelleninhalte werden archiviert und gelöscht.

Integration

Die Archivierung hat folgende Auswirkungen auf andere Objekte/Funktionen:

- **Nebenkostenabrechnungen**
die archivierte Mietverträge betreffen, dürfen nicht storniert werden.
- **Vorsteuerbearbeitung**
Optionssätze können nicht für Zeiträume automatisch berechnet werden, für die die Mietverträge archiviert wurden, da nicht bekannt ist, ob die Mieteinheit optiert oder nicht. Der Optionssatz muß in diesem Fall manuell angepaßt werden.
- **Eigentümerabrechnung, Umsatzabrechnung, Sollstellung Mietvertrag und Sollstellung Verwaltungsvertrag**
können nicht für archivierte Mietverträge durchgeführt werden. (In der Regel nicht praxisrelevant, da Archivierungen nicht für Zeiträume erfolgen, die noch nicht vollständig abgeschlossen sind).
Analog zur Nebenkostenabrechnung dürfen diese Abrechnungen nicht mehr storniert werden.

Prüfungen (RE-RT-RC)

Prüfungen (RE-RT-RC)

Bei der Durchführung des Archivierungsprozesses werden im Hintergrund folgende Prüfungen durchgeführt:

Prüfungen zur Archivierung RE_RNTL_AG

Prüfungen im Vorlaufprogramm	
Was wird geprüft?	Hintergrund
Ist der Status Löschvormerkung (LÖVM) auf den betroffenen Mietverträgen gesetzt?	Nur für Mietverträge mit dem Status LÖVM kann das Löschkennzeichen gesetzt werden. Die Löschvormerkung ist pro Mietvertrag manuell einzustellen über <i>Bearbeiten</i> → <i>Funktionen</i> → <i>Löschvorm. setzen</i> . Voraussetzung zur LÖVM: Kündigung ist erfolgt oder Mietende-Datum ist überschritten.
Ist der Status Löschvormerkung (LÖVM) oder auf den betroffenen Fremdobjekten (Aufträge CO/PM) gesetzt?	Nur für Fremdobjekte mit dem Status LÖVM kann das Löschkennzeichen gesetzt werden.
Ist die Nebenkostenabrechnung zu den betroffenen Mietverträgen durchgeführt?	Mietverträge können nur nach vollständiger Nebenkostenabrechnung archiviert werden.
Ist der Objektsaldo der betroffenen Mietverträge = 0?	Ist für das System ein durchgängiges CO vorgesehen, d.h. wird eine CO-Abrechnung durchgeführt, sollte der MV einen Objektsaldo von Null haben. Die Steuerung erfolgt über einen Anwenderstatus, der die Archivierung verbieten kann, wenn der Saldo ungleich 0 ist. (siehe <i>Varianteinstellung zum Vorlauf</i>)
Ist seit dem Setzen der Löschvormerkung (LÖVM) ist die Residenzzeit 1 verstrichen?	Das Löschkennzeichen kann nur nach Ablauf der Residenzzeit 1 (Customizing-Einstellung) gesetzt werden.

Prüfungen im Archivierungsprogramm	
Was wird geprüft?	Hintergrund
Ist das Löschkennzeichen (Systemstatus LÖKZ) auf den selektierten Mietverträgen gesetzt ?	Das Löschkennzeichen ist die Voraussetzung, um archivierte Mietverträge zu löschen.

Ist das Löschkennzeichen (Systemstatus LÖKZ) auf den Fremdoobjekten gesetzt ?	Das Löschkennzeichen ist die Voraussetzung, um archivierte Fremdoobjekte zu löschen.
Ist seit dem Datum der Löschkennzeichnung (LÖKZ) die Residenzzeit 2 verstrichen?	Mietverträge mit Löschkennzeichen können nur nach Ablauf der Residenzzeit 2 (Customizing-Einstellung) archiviert und gelöscht werden.

Archivierungsobjektspezifisches Customizing (RE-RT-RC)

Archivierungsobjektspezifisches Customizing (RE-RT-RC)

Verwendung

Über diese Funktionalität stellen Sie zur Archivierung des Objektes **RE_RNTL_AG** notwendigen Customizing-Einstellungen ein.

Integration

Stellen Sie sicher, daß zum Objekt-Customizing die gewünschten bzw. notwendigen [allgemeinen Customizing-Einstellungen zur Archivierung \[Extern\]](#) vorhanden sind.

Dort finden Sie auch Informationen zu den Parametern des archivobjektspezifischen Customizings.

Funktionsumfang

Technische Werte

siehe: [Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing \(RE\) \[Seite 49\]](#)

Residenzzeiten

Über Residenzzeiten ist festgelegt, wann archiviert bzw. gelöscht werden darf.

Die Verweildauer (Residenz) beschreibt den Gesamtzeitraum, in dem sich Daten bis zum Zeitpunkt der Archivierung in der Datenbank befinden. Die Residenzzeit bezeichnet die Zeit, die Daten vom Zeitpunkt des Zuganges in die Datenbank bis zum Zeitpunkt der Archivierung verbringen müssen.

Die **Residenzzeit 1** ist die Zeit zwischen der Aktivierung der Löschvormerkung und der Aktivierung des Löschkennzeichens.

Ist die Dauer der Residenzzeit 1 gleich 0, so kann mit der Aktivierung der Löschvormerkung gleichzeitig die Aktivierung des Löschkennzeichens erfolgen.

Die **Residenzzeit 2** ist die Zeit zwischen der Aktivierung des Löschkennzeichens und dem Zeitpunkt an dem der Auftrag archiviert und von der Datenbank gelöscht werden kann.

Folgende Einstellungen zur Residenzzeit können Sie vornehmen:

- Residenzzeit 1
Hier legen Sie die Anzahl Tage fest, nach denen ab Datum der Löschvormerkung das Archivierungsprogramm das Löschkennzeichen setzen darf.
- Residenzzeit 2
Hier legen Sie die Anzahl Tage fest, nach denen das Archivierungsprogramm ab Datum Aktivierung der Löschkennzeichen Mietverträge mit Löschkennzeichen löschen darf.

Wenn innerhalb der Residenzzeiten Änderungen zum Mietvertrag durchgeführt werden, wird das Löschkennzeichen nicht gesetzt bzw. die Archivierung nicht durchgeführt.

Archivierungsobjektspez. Customizing pflegen (RE-RT-RC)




Einstellungen zu den Residenzzeiten sind im Immobilien-Customizing vorzunehmen:
R/3-Immobilien → *Werkzeuge* → *Archivierung*

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Mietverträge* → *Archivieren*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild *Archivdateien erzeugen*.

2. Wählen Sie *Customizing*.

Sie können folgende Einstellungen vornehmen:

Einstellungen	Wählen Sie
zum Archivobjekt	<i>Archiv-Basiseinstellungen</i> Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE) [Seite 49]
zum Allgemeinen Archiv-Customizing: logische Dateinamen und Pfade	<i>Dateinamen/pfade mandantenunabhängig</i> oder <i>Dateinamen mandantenunabhängig</i>  Die Standardeinstellungen zum logischen Dateipfad/-name aller Archivobjekte der Komponente Immobilien beginnen mit RE. Sie können diese Einstellungen ändern, löschen oder neue hinzufügen


Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE)

Die Einstelloptionen sind für alle Archivierungsobjekte gleich.



Feld	Einstellung	Auswirkung
<i>log. Dateiname</i>	Name, der zuvor über das allgemeine Archivierungs-Customizing definiert wurde.	Archivlauf speichert Daten unter dem dort definierten Dateinamen und physischen Pfad.
Größe einer Archivdatei: <i>Größe in MB</i> und <i>maximale Anzahl Datenobjekte</i>	300 100	Der Archivlauf erzeugt eine neue Archivdatei (je nachdem, was zuerst eintritt), wenn die archivierten Daten 300 MB erreichen oder die Anzahl der archivierten Datenobjekte 100 wird.
Anschluß Archivsystem: <i>Dokumentenart</i> und <i>Start automat.</i>	ARCHIV ist aktiv	Die Archivdatei wird automatisch an das SAP ArchiveLink-System übergeben. Ist <i>Start automat.</i> nicht aktiv , kann nachträglich über die Archivverwaltung eine Übergabe erfolgen.

Beispiel: Einstellungen im archivobjektspezifischen Customizing (RE)

<p>Einstellungen Löschprogramm: <i>Start automatisch</i> und <i>Commitzähler</i></p> <p style="text-align: center;"></p> <p>Die <i>Test-</i> und <i>Produktivlaufvariante</i> steuern in Abhängigkeit der Einstellungen zum jeweiligen Archivierungslauf in der Anwendung, ob archiviert und/oder gelöscht werden soll.</p>	<p style="text-align: center;">ist aktiv</p> <p style="text-align: center;">10</p>	<p>Nach der Archivierung werden die archivierten Daten automatisch aus den Datenbanken gelöscht.</p> <p>Nach 10 gelöschten Datenbankobjekten, wird ein neuer Löschlauf gestartet (die nächsten 10 usw.)</p> <p>Ist <i>Start automatisch</i> nicht aktiv, so kann nachträglich über die Transaktion <i>SARA</i> der Löschvorgang manuell nachgeholt werden.</p>
---	---	---

Varianteneinstellung zum Vorlauf (RE-RT-RC)

Verwendung

Über diese Funktion wird das zur Archivierung von Mietverträgen notwendige Löschkennzeichen auf die selektierten Mietverträge gesetzt.

Voraussetzungen

Customizing-Einstellungen (archivierungsobjektspezifischen Customizing)

Die Vorgänge zum Setzen des Löschkennzeichens sind über die Residenzzeit 1 im Customizing festgelegt (siehe Funktionsumfang).

Einstellungen Mietvertrag

- Auf dem Mietvertrag muß der Systemstatus Löschvormerkung (LÖVM) gesetzt sein (manuelle Bearbeitung).
- Der Objektsaldo zur CO-Abrechnung sollte gleich Null sein.



Das System lässt standardmäßig die Archivierung von Verträgen mit Objektsaldo ungleich 0 zu. Dies basiert auf dem betriebswirtschaftlichen Vorgang *Archivieren bei Saldo ungleich 0*, der einem Vertrag immer zugeordnet ist.

Um dies zu verhindern, müssen Sie so vorgehen:

- Im Immobilien-Customizing einen Anwenderstatus definieren, der dem Vorgang *Archivieren bei Saldo gleich 0* (dieser Vorgang wird ebenfalls standardmäßig ausgeliefert) zuzuordnen ist (Pfad im Immobilien-Customizing: *R/3-Immobilien* → *Stammdaten* → *Attribute der Objekte.....* → *Anwenderstatus und zulässige Vorgänge*).
- Ordnen Sie jedem Mietvertrag diesen selbst definierten Anwenderstatus zu.

Nebenkostenabrechnung

Alle Nebenkosten sind abgerechnet (letzter Nebenkostenabrechnungs-Lauf pro Mietvertrag ist durchgeführt)

Funktionsumfang

Der Vorlauf setzt für selektierte Mietverträge automatisch das Löschkennzeichen und vermerkt Daten zur letzten Bearbeitung (Datum, Uhrzeit, letzter Bearbeiter und Herkunft).

Zu Mietverträgen, die nicht den Prüfkriterien entsprechen (siehe **Voraussetzungen** und [Prüfungen RE_RNTL_AG \(RE-RT-RC\) \[Seite 44\]](#)), wird kein Löschkennzeichen gesetzt, d.h. diese Sätze können nicht archiviert werden.

Auf den betroffenen Abrechnungseinheiten (definiert über die Abrechnungsteilnahme zum Mietvertrag) wird der Systemstatus **TARC Teilobjekte archiviert** gesetzt. Eine Stornierung der Nebenkostenabrechnung ist damit nicht mehr möglich.

Sie können den den Vorlauf simulieren, alle für das Löschkennzeichen vorgesehenen Mietverträge werden protokolliert und sind damit überprüfbar.

Vorlauf - Variante pflegen (RE-RT-RC)

Voraussetzungen

Mietverträge, die ein Löschkennzeichen erhalten sollen, müssen die [Prüfkriterien \[Seite 44\]](#) erfüllen.

Vorgehensweise

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Bewirtschaftung* → *Vermietung*.
Sie gelangen in die Mietvertragsverwaltung.
2. Wählen Sie *Archivierung* → *Mietverträge*. → *Löschkennz. setzen*.
Sie gelangen in das Bildschirmbild zur Variantenpflege, auf dem Sie einen Hintergrund-Job für den Vorlauf einplanen können.
3. Um Mietverträge zur Aktivierung des Löschkennzeichens zu selektieren, geben Sie eine Variante an und wählen *Variante pflegen*.



Sie können eine Variante immer nur in einem Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert - auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist -, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden.

4. Geben Sie Ihre Einstellungen ein.



Sie können den Vorlauf auch simulieren, indem Sie das Kennzeichen *Nur Protokoll erstellen* setzen.

5. Wählen Sie die Funktion *Zurück*.

Sie gelangen auf den Einstiegsbildschirm zurück.

6. Hier sind zwei weitere Einstellungen zu treffen

Wählen Sie	Beschreibung
<i>Starttermin</i>	Legen Sie fest, wann oder in welchen Zeitabständen der Vorlauf als Hintergrund-Job vom System ausgeführt werden soll.
<i>Spoolparameter</i>	Legen Sie Ihre Druckparameter fest. Ein Ergebnisprotokoll wird nach dem Archivierungslauf automatisch gedruckt.

7. Wählen Sie die Funktion *Ausführen*.

Ergebnis

Der Vorlauf wird gestartet. Die selektierten und den Prüfkriterien entsprechenden Mietverträge werden je nach Einstellungen

- mit einem Löschkennzeichen versehen (Prüfung auf Residenzzeit 1),

Vorlauf - Variante pflegen (RE-RT-RC)

- alle die Mietverträge betreffenden Abrechnungseinheiten erhalten den Status **TARC Teilobjekte archiviert**.
- die letzte Bearbeitung wird vermerkt
- ein Ergebnisprotokoll wird gedruckt.

Varianteinstellung Archivierung (RE-RT-RC)

Verwendung

Eine Varianteinstellung zum Archivierungslauf (RE_RNTL_AG) legt fest,

- welche Mietverträge zu archivieren sind.
- ob der Archivierungslauf zu dieser Variante als Testlauf durchzuführen ist oder ob archiviert und/oder gelöscht werden soll.

Integration

Vorlauf

Das Archivierungsprogramm erfasst nur Mietverträge, die über den vorgelagerten Vorlauf ein Löschkennzeichen erhalten haben.

Customizing-Einstellungen (archivierungsobjektspezifischen Customizing)

Die Einstellungen zum Testlauf beziehen sich auf die im Customizing hinterlegten Varianten (siehe Funktionsumfang)

Die Vorgänge zum Archivieren und zum Löschen der Mietverträge sind über die Residenzzeit 2 im Customizing festgelegt (siehe Funktionsumfang)

Funktionsumfang

Einstellungen

Über die Varianteinstellung zum Archivierungsobjekt (RE_RNTL_AG) können Sie den Archivierungslauf in Abhängigkeit zu dem archivierungsobjektspezifischen Customizing folgendermaßen steuern:

Variantenpflege			Einstellung Customizing RE_RNTL_AG (Default- Einstellung)	Auswirkung
	aktiv	nicht aktiv		
Kennzeichen <i>Löschprogramm als Testlauf</i>	x		Testlaufvariante: Testlauf ist aktiviert	Ausgewählte Bewegungssätze werden archiviert aber nicht gelöscht
Kennzeichen <i>Archivdatei erzeugen</i>	x		Produktivlaufvariante: Testlauf ist deaktiviert	
Kennzeichen <i>Löschprogramm als Testlauf</i>		x	siehe oben	Ausgewählte Bewegungssätze werden archiviert und gelöscht
Kennzeichen <i>Archivdatei erzeugen</i>	x			

Varianteinstellung Archivierung (RE-RT-RC)**Archivieren und Löschen**

Der gesamte Archivierungsvorgang mit Vorlauf, Archivierung und Löschprogramm ist als **zweistufige Archivierung** ausgelegt:

- Über den Vorlauf wird das Löschkennzeichen für erledigte Positionen gesetzt. Dabei prüft das System den Parameter Residenzzeit 1.
- Im Archivierungslauf werden die Positionen mit Löschkennzeichen archiviert und gelöscht. Dabei prüft das System den Parameter Residenzzeit 2.

Indexaufbau

Das System baut nach jedem Löschvorgang automatisch einen Index auf, anhand dessen ein schnelles Auffinden von archivierten und gelöschten Mietverträgen möglich ist.

Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-RC)

Voraussetzungen

Mietverträge, die archiviert werden sollen, müssen die [Prüfungen RE_RNTL_AG \(RE-RT-RC\) \[Seite 44\]](#) erfüllen.

Vorgehensweise

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Mietverträge* → *Archivieren*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild *Archivdateien erzeugen*, auf dem Sie einen Hintergrund-Job für das Programm einplanen können.



Falls bereits eine Archivierung für das Objekt durchgeführt wurde und aus diesem Archivierungslauf noch Archivdateien vorhanden sind, die noch nicht durch das zuständige Löschmodul bearbeitet wurden, werden Sie in einem Fenster mit einem entsprechenden Text darauf hingewiesen.

Stellen Sie in einem solchen Fall sicher, daß der neu einzuplanende Job nicht die gleichen Daten selektiert, die in den noch nicht bearbeiteten Archivdateien enthalten sind.

2. Um Mietverträge zur Archivierung zu selektieren, geben Sie eine Variante an und wählen *Variante pflegen*.



Wenn im archivierungsobjektspezifischen Customizing für das Löschmodul die Option *Start autom.* gesetzt ist und für das Archivierungsprogramm eine Produktivvariante gewählt wird, startet das Löschmodul im Anschluß ebenfalls mit seiner Produktivvariante, d.h. nach dem Archivierungslauf werden Löschungen in der Datenbank ausgeführt (siehe hierzu auch Beispiel in [Varianteneinstellung Archivierung RE_RNTL_AG \(RE-RT-RC\) \[Seite 55\]](#)).



Sie können eine Variante immer nur in einem Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert - auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist -, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden.

3. Geben Sie Ihre Einstellungen ein und wählen *Zurück*.

Sie gelangen auf den Einstiegsbildschirm zurück.

4. Hier sind zwei weitere Einstellungen zu treffen

Wählen Sie	Beschreibung
<i>Starttermin</i>	Legen Sie fest, wann oder in welchen Zeitabständen der Archivierungslauf als Hintergrund-Job vom System ausgeführt werden soll.

Archivieren - Variante pflegen (RE-RT-RC)

<i>Spoolparameter</i>	Legen Sie Ihre Druckparameter fest. Ein Ergebnisprotokoll wird nach dem Archivierungslauf automatisch gedruckt.
-----------------------	---

5. Wählen Sie die Funktion *Ausführen*.

Ergebnis

Der Archivierungslauf wird gestartet. Die selektierten und den Prüfkriterien entsprechenden Mietverträge werden je nach Einstellungen

- archiviert,
- und/oder gelöscht (Prüfung auf Residenzzeit 2),



Nach der Aktion **Löschprogramm starten** wird immer ein Index aufgebaut, der ein nachträgliches Auffinden der gelöschten Mietverträge in der Archivdatei garantiert (nur bei angeschlossenem ArchiveLink-System!).

Ein Index kann abgebaut (entfernt) oder danach wieder neu aufgebaut werden.

- an das SAP-ArchiveLink-System übergeben,

Zusätzlich wird

- pro Mietvertrag das Datum, bis zu dem Bewegungssätze archiviert wurden, aktualisiert
- und ein Ergebnisprotokoll gedruckt.
- pro Objekt der zugehörige Schlüssel (IMKEY) in die Tabelle VIAROBJ fortgeschrieben.



Wurden vor 4.0C bereits Mietverträge archiviert, wird die Tabelle VIAROBJ durch den Report RFVIAR40C aufgebaut und entsprechend die Tabelle VIZNRN gelöscht. Ausgewertet wird hierzu die Tabelle VIARMV, in der auch weiterhin (redundant) die archivierten Mietverträge geführt werden, was konkret für die automatische Nummernvergabe gebraucht wird.

Index abbauen - Variante pflegen (RE-RT-RC)

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Mietverträge* → *Archivindex abbauen*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild *Index abbauen*, auf dem Sie einen Hintergrund-Job für das Programm einplanen können.

2. Um den Index abzubauen, geben Sie eine Variante an und wählen *Variante pflegen*.



Sie können eine Variante immer nur in einem Job verwenden. Solange ein Job mit dieser Variante existiert - auch wenn er bereits erfolgreich gelaufen ist -, kann diese Variante in keinem anderen Job verwendet werden.

4. Geben Sie Ihre Daten ein und wählen *Zurück*.

Sie gelangen auf den Einstiegsbildschirm zurück.

5. Hier sind zwei weitere Einstellungen zu treffen

Wählen Sie	Beschreibung
<i>Starttermin</i>	Legen Sie fest, wann oder in welchen Zeitabständen der Archivierungslauf als Hintergrund-Job vom System ausgeführt werden soll.
<i>Spoolparameter</i>	Legen Sie Ihre Druckparameter fest. Ein Ergebnisprotokoll wird nach dem Archivierungslauf automatisch gedruckt.

6. Wählen Sie die Funktion *Ausführen*.

Ergebnis

Der Index wird bis zum angegebenen Datum abgebaut (gelöscht).

Sie können einen Index wieder neu aufbauen.

Index aufbauen - Variante pflegen (RE-RT-RC)

Vorgehensweise

1. Ausgehend vom allgemeinen Menü wählen Sie *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* → *Vermietung* → *Mietverträge* → *Archivindex aufbauen*.

Sie gelangen in das Bildschirmbild *Index aufbauen*, auf dem Sie einen Hintergrund-Job für das Programm einplanen können.

2. Wählen Sie über die Funktion *Archiv-Auswahl* den Archivierungslauf aus, der einen Index erhalten soll.

Innerhalb des Dialogfensters können Sie per Doppelklick auf den gewünschten Lauf oder über die Funktion *Benutzereingaben* Informationen zu einem Lauf anzeigen lassen.

3. Positionieren Sie den Cursor auf den gewünschten Lauf und wählen die Funktion *Weiter*. Sie gelangen auf den Einstiegsbildschirm zurück.

4. Hier sind zwei weitere Einstellungen zu treffen

Wählen Sie	Beschreibung
<i>Starttermin</i>	Legen Sie fest, wann oder in welchen Zeitabständen der Archivierungslauf als Hintergrund-Job vom System ausgeführt werden soll.
<i>Spoolparameter</i>	Legen Sie Ihre Druckparameter fest. Ein Ergebnisprotokoll wird nach dem Archivierungslauf automatisch gedruckt.

5. Wählen Sie die Funktion *Ausführen*.

Ergebnis

Der Index wird bis zum angegebenen Datum aufgebaut.

Archive verwalten (RE)

Voraussetzungen

Mindestens ein Archivierungslauf zum Archivierungsobjekt ist vorhanden.

Vorgehensweise

Wählen Sie aus dem Menü *Rechnungswesen* → *Immobilienmanagement* → *Werkzeuge* → *Archivierung* zum gewünschten Archivierungsobjekt die Funktion *Verwalten*.

Sie können sich nun Informationen zu einem Archivierungslauf (Cursor auf Lauf positionieren) anzeigen lassen, aber auch Bearbeitungsvorgänge anstoßen:

Sie möchten	Wählen Sie
Detailinformationen zum Archivierungslauf sehen. (Name, Datum, Uhrzeit, Benutzer und Status von Archivierungsläufen und Archivdateien Pfad, Anzahl der Datenobjekte und Größe der Archivdateien, Lösch-, ArchiveLink- und Indexstatus der Archivdateien)	per Doppelklicken den gewünschten Lauf aus. Sie können im Dialogfenster über die Funktion <i>Änd.<->Anz.</i> Änderungen vornehmen.
Ihre Einstellungen zum Archivierungslauf anzeigen. (Varianteneinstellung zum Lauf)	die Funktion <i>Benutzereingaben</i> .
nicht im ArchiveLink-System abgelegte Archivdateien dort ablegen. Voraussetzung: Anschluß an das Archivsystem ist im objektspezifischen Customizing eingestellt.	die Funktion <i>Ablage</i> und danach im Dialogfenster die Funktion <i>Dateien ablegen</i> .
das Customizing zum Archivierungsobjekt bearbeiten.	die Funktion <i>Customizing</i> .
die vom Archivierungslauf betroffenen Datenbanktabellen anzeigen.	die Funktion <i>DB-Tabellen</i> .
noch nicht gelaufene Hintergrund-Jobs zum Archivierungsobjekt anzeigen bzw. bearbeiten.	die Funktion <i>Jobübersicht</i> .